

Das Protokoll wurde genehmigt am 21.07.2014.

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sottrum am 26. Mai 2014 im Sitzungssaal des Rathauses:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Zu der am 08. Mai 2014 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Rates der Gemeinde Sottrum eingefunden:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Hans-Jürgen Brandt | 11. Heinz-Wilhelm Oetjen |
| 2. Kristian Buthmann | 12. Dr. Friederike Paar |
| 3. Achim Figgen | 13. Sabine Philipp |
| 4. Carsten Fricke | 14. Heinrich Rencken |
| 5. Siegfried Gässler | 15. Klaus Ruth |
| 6. Andrea Kaiser | 16. Heike Stäcker |
| 7. Christa Kirchhof | 17. Marcus Winde |
| 8. Lühr Klee | 18. Jan-Christoph Oetjen(ab 19.47 Uhr; (TOP 10) |
| 9. Hans-Jürgen Krahn | |
| 10. Reiner Loss | |

Es fehlt entschuldigt:

Andree Siemund-Scheffelmeier

Von der Verwaltung:

1. Gemeindedirektor Bischof
2. Verwaltungsangestellte Wahlers (Protokollführer)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Rates am 10.03.2014
4. Auflösung der Gruppe SPD/GRÜNE (Vorlage Nr. 053/2014)
5. 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Sottrum (Vorlage Nr. 057/2014)

6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Sottrum sowie über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
7. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

9. – 14. P.P.

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeisterin (Bgm.) Kirchhof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat der Gemeinde ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt sie die anwesenden Ratsmitglieder fest. Weiter begrüßt sie die anwesenden Vertreter der Presse sowie Einwohner. Sie bittet darum, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 6 „Gestaltung der Grünflächen in Sottrum, hier: Hassendorfer Kirchweg: zu erweitern. Die bisherigen Tagungsordnungspunkte 6 bis 14 werden zu Tagungsordnungspunkte 7 bis 15.

Rm. Klee nimmt unter TOP 1 nachfolgende persönliche Erklärung vor:

In den letzten Tagen und Wochen bin ich von vielen BürgerInnen angesprochen worden, wann nun der vereinbarte Wechsel im Amt des Bürgermeisters stattfindet.

Am 30. April 2014 war die erste Hälfte der laufenden Legislaturperiode beendet. Heute wäre daher die Ratssitzung, in der der Punkt „Neuwahl des Bürgermeisters“ auf der Tagesordnung hätte stehen müssen; er findet sich dort aber nicht.

Als SPD und Grüne im Herbst 2011 Koalitionsverhandlungen führten, reklamierten beide Fraktionen dieses Amt für sich. Beide Fraktionen verfügen über fünf Ratsmitglieder, die SPD hatte als Partei etwas mehr Stimmen, ich hatte etwas mehr persönliche Stimmen, als die derzeitige Bürgermeisterin. In dieser Situation kam der Vorschlag von Thorsten Lohmann, die Legislaturperiode aufzuteilen. Nach längerer Beratung wurde es so beschlossen und bekanntgegeben. Also wurde Frau Kirchhof mit den Stimmen der Grünen Fraktion Bürgermeisterin. Sonst wäre jetzt nicht sie, sondern Hans-Jürgen Krahn Bürgermeister!

SPD und Grüne haben zweieinhalb Jahre gemeinsam, unter oft schwierigen Bedingungen, erfolgreich die Ratsarbeit gestaltet. Dabei ist es ganz selbstverständlich, dass die beiden unterschiedlichen Gruppierungen gelegentlich andere Sichtweisen haben. Es ist das Wesen einer Koalition, sich

- a) im Rahmen der Koalitionsverhandlungen über die vorhersehbar wesentlichen Punkte zu einigen und darüber hinaus
- b) sich über die im Alltag auftauchenden Fragestellungen auszutauschen und zu verständigen.

So haben wir, SPD und Grüne, es auch in der zurückliegenden Zeit gehandhabt. Umso unverständlicher war dann für uns Grüne das Nichterscheinen der SPD-Fraktion zum vereinbarten Gruppentermin am 23. März 2014. Nur der Fraktionsvorsitzende Hans-Jürgen Brandt war gekommen, der auf unsere Frage, wo denn die übrigen SPD-Ratsmitglieder seien, sagte, er habe die Aufgabe, uns mitzuteilen, dass die Gruppe durch die SPD aufgekündigt sei.

Nicht mal Frau Kirchhof hielt es für nötig oder war in der Lage, einen Dialog hierüber zu führen!

Ich habe zehn Jahre Ratsarbeit in einer Koalition mit der SPD gemeinsam mit dem Bürgermeister Reinhard Rosebrock erlebt: Für ihn wäre es undenkbar gewesen, ein einmal gegebenes Wort zu brechen. Aber die Zeiten haben sich scheinbar geändert; zumindest aber wohl einige der jetzt handelnden Personen.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig (14 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) beschlossen.

Alsdann stellt Bgm. Kirchhof die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Herr Dietrich Adler stellt an Bgm. Kirchhof die Frage, warum sie sich der Öffentlichkeit präsentiert bei der momentanen politischen Lage in der Gemeinde Sottrum bezogen auf die Themen Neubau Mensa sowie dem Besuch im Rathaus der Schülergruppe aus Frankreich. Diese Themen befinden sich in der Zuständigkeit der Samtgemeinde.

Bgm. Kirchhoff hält es für sinnvoll einer Einladung des Samtgemeindebürgermeisters für den Empfang der Schülergruppe nachzukommen. Weiterhin bezog sich der Presseartikel vom Achimer Kurier nicht ausschließlich auf das Thema Mensa sondern auch auf die Neuwahl der Kräuterkönigin. Zu dem Thema Neubau Mensa ist sie dort als Samtgemeinderatsmitglied angesprochen worden und habe auch in diese Funktion geantwortet.

Herr Dietrich Adler trägt vor, dass er über den Empfang der Schülergruppe nicht ausreichend informiert wurde.

Rm Dr. Paar und auch Rm. Brandt weisen beide auf die ausreichende Information per Email durch den Samtgemeindebürgermeister hin.

Rm. H.-W. Oetjen bittet Herrn Adler sich bezüglich der Einladung an den Samtgemeindebürgermeister zu wenden.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Rates am 10.03.2014

Rm. Dr. Paar weist darauf hin, dass auf Seite 13, zu Punkt 14, Abs. 2 heißen müsste „das die Hecke in der Reeßumer Straße kurz zu halten ist“.

Ohne Aussprache wird einstimmig (15 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Gemeinde Sottrum am 10.03.2014 wird unter der vorgebrachten Änderung von Rm. Dr. Paar genehmigt.

Punkt 4: Auflösung der Gruppe SPD/GRÜNE (Vorlage Nr. 053/2014)

Die SPD-Fraktion hat mitgeteilt, dass sie mit sofortiger Wirkung aus der Gruppe SPD/GRÜNE ausgeschieden ist. Eine Überprüfung der Zusammensetzung der Ausschüsse hat

ergeben, dass dadurch Änderungen in der Zusammensetzung nicht notwendig sind. Allerdings sollte der Rat aus Rechtssicherheitsgründen die Zusammensetzung der Ausschüsse neu feststellen, da

- a) die Ratsmitglieder der ehemaligen Gruppe nunmehr für ihre Fraktionen und nicht mehr für die Gruppe Mitglied sind,
- b) da sich die Mitglieder der ehemaligen Gruppe nicht mehr gegenseitig vertreten (§ 24 Abs. 3 der Geschäftsordnung) und
- c) da sich die Stellvertreter, die von der ehemaligen Gruppe benannt worden sind, nicht mehr untereinander vertreten.

Außerdem wird durch die Gruppenauflösung eine Veränderung bei den Ausschussvorsitzen und bei den gemeindlichen Vertretern im Kindergartenkuratorium erforderlich. Dorthin entsenden nun die CDU zwei, SPD, GRÜNE und FDP je einen Vertreter. Auch hierzu ist ein Antrag auf Neubesetzung erforderlich.

Hinsichtlich der Ausschussvorsitze erfolgt der Zugriff der Fraktionen auf die einzelnen Ausschüsse nach folgender Reihenfolge: 1. CDU 2./3. SPD bzw. GRÜNE (Losentscheid erforderlich!) 4. CDU.

Der hierfür erforderliche Antrag auf Neubesetzung ist bei der Verwaltung eingegangen.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (17 Ja-Stimmen) beschlossen:

1a) Entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen stellt der Rat der Gemeinde Sottrum folgende Ausschussbesetzung fest:

Ausschuss für Finanzen

	Mitglied
CDU	Hans-Jürgen Krahn
CDU	Achim Figgen
SPD	Hans-Jürgen Brandt
SPD	Andree Siemund-Scheffelmeier
GRÜNE	Klaus Ruth
GRÜNE	Lühr Klee
FDP	Jan-Christoph Oetjen
Nichtratsmitglied	Florian W. Kolb
Nichtratsmitglied	Michael Meyer
Nichtratsmitglied	Arne Wahlers

Ausschuss für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur

	Mitglied
CDU	Dr. Friederike Paar
CDU	Reiner Loss
SPD	Sabine Philipp
SPD	Andree Siemund-Scheffelmeier
GRÜNE	Klaus Ruth
GRÜNE	Kristian Buthmann
FDP	Heinz-Wilhelm Oetjen
Nichtratsmitglied	Carola Asendorf
Nichtratsmitglied	Susanne Schwarzer
Nichtratsmitglied	Andreas Zack

Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr

	Mitglied
GRÜNE	Marcus Winde
GRÜNE	Kristian Buthmann
SPD	Sabine Philipp
SPD	Heinrich Rencken
CDU	Carsten Fricke
CDU	Andrea Kaiser
FDP	Jan-Christoph Oetjen
Nichtratsmitglied	Gerd Helms
Nichtratsmitglied	Günther Zbytni

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

	Mitglied
SPD	Christa Kirchhof
SPD	Hans-Jürgen Brandt
GRÜNE	Marcus Winde
GRÜNE	Heike Stäcker
CDU	Siegfried Gässler
CDU	Achim Figgen
FDP	Jan-Christoph Oetjen
Nichtratsmitglied	Siegfried Schad
Nichtratsmitglied	Dr. Jürgen Diekmann
Nichtratsmitglied	Frank Lehmann

1b) Für die Ausschüsse gilt folgende Vertretungsregelung:

Mitglieder und Stellvertreter, die von derselben Fraktion benannt worden sind, vertreten sich untereinander.

2. Entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen stellt der Rat der Gemeinde Sottrum die Besetzung des Kindergartenkuratoriums mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Sottrum wie folgt fest:

Fraktion/Gruppe	Kuratoriumsmitglied	Vertreter/in
	Gemeindedirektor	Stv. Gemeindedirektor
CDU	Hans-Jürgen Krahn	Reiner Loss
CDU	Dr. Friederike Paar	Carsten Fricke
SPD	Christa Kirchhof	Andree Siemund-Scheffelmeier
GRÜNE	Kristian Buthmann	Lühr Klee
FDP	Jan-Christoph Oetjen	Heinz-Wilhelm Oetjen

3. Der Rat der Gemeinde Sottrum stellt die Verteilung der Ausschussvorsitze wie folgt fest:

Rang	Fraktion/Gruppe	Ausschuss	Vorsitzende/r	Stellvertreter/in
1	CDU	Finanzen	Hans-Jürgen Krahn	Achim Figgen
2	GRÜNE	Wirtschaft und Verkehr	Marcus Winde	Kristian

				Buthmann
3	SPD	Bau, Planung und Umwelt	Christa Kirchhof	Hans-Jürgen Brandt
4	CDU	Jugend, Sport, Soziales und Kultur	Dr. Friederike Paar	Reiner Loss

Punkt 5: 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Sottrum (Vorlage Nr. 057/2014)

Aus Reihen des Rates ist der Wunsch herangetragen worden, die Aufwandsentschädigungssatzung dahingehend zu ändern, dass den sog. Nichtratsmitgliedern Sitzungsgeld auch für Fraktionssitzungen gezahlt wird und dass der nebenamtliche Gemeindedirektor und der nebenamtliche stellvertretende Gemeindedirektor von dem Akkumulationsverbot beim Innehaben mehrerer Funktionen befreit werden.

Nichtratsmitglieder sind nicht Mitglieder einer Fraktion. Abgesehen davon, dass es daher höchst bedenklich wäre, wenn Nichtratsmitglieder an Fraktionssitzungen teilnehmen, zumindest dann, wenn dort nichtöffentliche Tagesordnungspunkte vorberaten werden, steht ihnen Sitzungsgeld nur für die Teilnahme an Ausschusssitzungen zu.

Bgm. Kirchhof teilt mit, dass Sie auf die Befreiung von dem Akkumulationsverbot verzichtet.

Rm. Klee begrüßt den Verzicht auf das Akkumulationsverbot und unterstützt diesen Vorschlag.

Rm. Dr. Paar beantragt, dass den sogenannten Nichtratsmitgliedern Sitzungsgeld auch für Fraktionssitzungen die vor den entsprechenden Ausschusssitzungen statt finden gezahlt wird.

Rm. Dr. Paar beantragt die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit des Gemeindedirektors um 150,00 Euro von 200,00 Euro auf 350,00 Euro anzuheben.

Rm. Krahn weist auf die Verantwortung der ehrenamtlichen Tätigkeit des Gemeindedirektors hin.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (17 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Sottrum beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Sottrum vom 30.08.2010.

Punkt 6: Erarbeitung eines Konzeptes für die Bepflanzung öffentlicher Grünflächen in Sottrum (Vorlage Nr. 020/2014)

Bgm. Kirchhof trägt vor, dass in der Sitzung des Rates am 10.03.2014 beschlossen wurde, an den Standorten Bergstraße, Am Eichkamp und Bremer Straße Pflanzbeete neu angelegt werden. Drei Standorte befinden sich im Hassendorfer Kirchweg. Weiter wurde beschlossen, eine Bepflanzung der Beete ist nach dem „Rotenburger Modell“ vorzunehmen. Die Pflege der Beete wird an eine Fachfirma zu einem Preis von etwa 3 € je qm vergeben.

Rm. Figgen hält es für zweckmäßig, die Flächen in der Bergstraße zu berücksichtigen.

Beig. Krahn regt an, dass die Verwaltung das Gespräch mit den Anwohnern des Hassendorfer Kirchwegs sucht, um eine möglichst große Akzeptanz für die Maßnahme zu erlangen. Weiterhin weist Herr Krahn daraufhin, dass die Anwohner aus gesundheitlichen Gründen die Beete nicht mehr pflegen können. Es sollten die Wünsche der Anwohner, die Beete mit einfacher Grassaat zu versehen, berücksichtigt werden.

Rm. Klee würde es begrüßen, vorab zu klären, ob die Pflanzen salzverträglich sind. Weiter schlägt er vor, die Grünflächen in der Bergstraße, Am Eichkamp und in der Bremer Straße zu bepflanzen. Beig. Klee hält es für zweckmäßig ggf. auf 2 oder 3 Beete zu reduzieren und weitere Beete im Herbst fertig zu stellen, falls der Haushalt die Kosten für die Beete nicht abdecken kann. Gegenfalls müssten für die Instandhaltung und Pflege Alternativangebote eingeholt werden.

Bgm. Kirchhof teilt mit, dass das Angebot von der Firma Früchtenicht vorliegt.

GD Bischof weist darauf hin, dass das Angebot von Firma Ehlen noch nicht vorliegt.

Beig. Krahn merkt an, dass die Arbeiten im Hassendorfer Kirchweg durch den Bauhof durchgeführt werden können. Weiterhin müssten die Anwohner über die genauen Termine informiert werden.

Rm. Dr. Paar stellt die Frage in den Raum, wann geklärt wird, welche Pflanzen verwendet werden.

Rm. Klee geht davon aus, dass nach dem „Rotenburger Modell“ gepflanzt wird. Weiterhin trägt diese Art von Bepflanzung zur Unterstützung der Kräuterregion bei.

Rm. Gässler unterstützt das „Rotenburger Modell“ und teilt mit, dass noch vor Pfingsten im Hassendorfer Kirchweg begonnen werden sollte.

GD Bischof bekräftigt die Aussagen von Rm. Gässler und prüft, ob die Ausführung durch den Bauhof möglich ist.

Rm. Krahn fügt hinzu, dass Herr Behrens (SG Sottrum, Bauamt) bereits involviert ist.

Rm. Dr. Paar weist auf das Budget vom Haushalt in Höhe von 5000,00 € hin und das ggf. eine Prioritätenliste erstellt werden müsste. Rm. Dr. Paar hält es für sinnvoll auf die Liste den Kreisel in der Bahnhofstraße (Pos. 26, Liste Stand 08/2013) und die Grünanlage in der Straße, Auf der Riege Fahrbahnverengungen (Pos. 35, Liste Stand 08/2013) mit aufzunehmen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (17 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die beiden hinteren Beete im Hassendorfer Kirchweg werden mit einer Grassaat neu angelegt. Das vordere Beet im Hassendorfer Kirchweg wird nicht verändert.

Punkt 7: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Sottrum sowie über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. GD Bischof teilt mit, dass der Auftrag für die Planungsleistung für die Erneuerung der Brücke Upp`n Hoff/ Alte Dorfstraße erteilt wurde.
2. GD Bischof teilt mit, dass der Auftrag für die Planungsleistung für den Mühlenteich erteilt wurde.
3. GD Bischof teilt mit, dass der Auftrag für die Planungsleistung für das neue Baugebiet in der Lindenstraße erteilt wurde.

Punkt 8: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

1. Rm. H.-W. Oetjen trägt vor, dass zu der Veranstaltung „Markt an der Wieste“ der Umleitungsverkehr so wie in der Presse beschrieben ist, seiner Meinung nicht funktioniert. Er schlägt vor, den LKW-Umleitungsverkehr weiträumig über Waffensen und Bötersen und für den PKW-Verkehr über die Große Str. und die Straße An der Wieste umzuleiten.

Bgm. Kirchhof geht nicht von einem Verkehrsstau aus, da der Umleitungsverkehr der Presse rechtzeitig mitgeteilt wurde.

Rm. H.-W. Oetjen weist daraufhin, dass aufgrund des Reitturniers der Umleitungsverkehr nicht über die Alte Dorfstraße erfolgen kann.

2. Rm. Winde bittet darum, dass das NABU-Projekt zur Errichtung einer Schwalbenresidenz schnellstmöglich angegangen wird. Ein Termin für 2014 muss im Auge behalten werden, damit der NABU Rotenburg noch in diesem Jahr tätig werden kann.
3. Rm. Klee ist der Meinung dass die Bürger in der Gemeinde Sottrum intensiver in einzelne Themen einbezogen werden sollten. Diesen Eindruck habe er bei den Wahlkampfveranstaltungen gewonnen.
4. Rm. Klee hält es für sinnvoll, dass während der Baumaßnahme „Reeßumer Straße“ in den anliegenden Anwohnerstraßen Durchfahrtsverbotsschilder für LKW aufgestellt werden, da diese Straßen für LKW mit einer Lastung von 40 t nicht ausgelastet sind.
5. Rm. Stäcker erkundigt sich nach der Anregung bezüglich des Einsatzes von Streusalz.

GD Bischof teilt mit, dass diese Punkt nach dem Wechsel des Gemeindedirektors noch nicht weiter besprochen wurde.

Bgm. Kirchhof hält es für erforderlich, dass der Verwaltungsausschuss in seiner nächsten Sitzung den Punkt „Einsatz Streusalz“ mit auf die Tagesordnung setzt.

6. Rm. Klee spricht sich für das probeweise Aufstellen eines Kübels aus der Bahnhofstraße in der Jahnstraße aus. Er erkundigt sich, ob die Kübel noch vorhanden sind.

GD. Bischof teilt mit, dass sich die Kübel aus der Bahnhofstraße im Bauhofgebäude befinden. Ein Kübel könnte in der Jahnstraße aufgestellt werden.

7. Rm. Brandt trägt vor, dass die Parksituation gegenüber dem Friseurgeschäft Lischke in der Straße Am Meyerhofe unbefriedigend ist. Die Fahrzeuge werden dort auf dem Gehweg abgestellt. Personen mit einem Rollator kommen dort schlecht durch.
8. Rm. H.-W. Oetjen weist auf die Kugelhornbäume im Neuenlander Weg hin. Diese müssten umgehend beschnitten werden, da landwirtschaftliche Fahrzeuge in der Sicht behindert sind.
9. Rm. H.-W. Oetjen weist darauf hin, dass die Durchfahrt von Stuckenborstel zum neuen Gewerbegebiet durch einen sogenannten „stillen Polizisten“ nicht verhindert werden sollte.

Rm. Klee fügt hinzu, dass dort auch keine LKW durchfahren dürfen.

Punkt 9: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Da keine weiteren Anfragen und Anregungen vorliegen bedankt Bgm. Kirchhof sich bei den Gästen und der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.46 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil:

10. 15. P.P.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Anregungen der Gemeinderatsmitglieder vorliegen, schließt Bgm. Kirchhof um 21.20 Uhr die Sitzung.

gez. Kirchhof
Bürgermeisterin

gez. Bischof
Gemeindedirektor

gez. Wahlers
Protokollführer